

DRIVE MY CAR

DORAIBU MAI KA, J 2021, 179 Min., DCP, FSK: k. A., jap. OmU, Regie: Ryūsuke Hamaguchi, mit: Hidetoshi Nishijima, Toko Miura, Masaki Okada, Reiko Kirishima u. a.

»Von Männern, die keine Frauen haben« heißt der Band, in dem die Kurzgeschichte von Haruki Murakami erschien, und so könnte auch der Titel von Ryūsuke Hamaguchs kongenialer Adaption lauten. Der Theater-Regisseur Kafuku wird von seiner Frau betrogen. Bevor es zur Trennung kommt, stirbt sie allerdings – und Kafuku bleibt allein, auch mit der Frage: Wer war der Liebhaber? Antworten findet er vielleicht in der Arbeit an Anton Tschechows Drama »Onkel Wanja«. In seiner Inszenierung des Stücks sind die Personen in einer Lethargie gefangen. Das gilt auch für Kafuku und die junge Misaki, die



Ab Samstag, 25.12.

THE OTHER SIDE OF THE RIVER

D/FIN 2021, 92 Min., DCP, FSK: k. A., arab./kur./dt. OmU, Regie: Antonia Kilian

»Die 19-jährige Hala entkommt einer arrangierten Ehe, indem sie den Euphrat überquert, um bei einer kurdischen Frauverteidigungseinheit ein neues Zuhause zu finden – einer Einheit, die bald darauf ihre Heimatstadt Minbij vom Islamischen Staat befreit. Für ihre Mitstreiterinnen ist der Feind nicht nur der IS, sondern das Patriarchat im Allgemeinen, mit der Ehe als ultimativer Unterdrückungsinstitution. Die Grausamkeiten, die diese jungen Frauen durch ihre Ehemänner und in ihren eigenen Familien erfahren haben, führen sie auf die andere Seite des Flusses, wo sie im Kampf ausgebildet und in den feministischen Idealen der kurdischen



Ab Do., 27.1. – Do., 27.1. um 19 Uhr, zu Gast: Antonia Kilian (Regisseurin), Moderation: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF)

LUNANA – DAS GLÜCK LIEGT IM HIMALAYA

LUNANA: A YAK IN THE CLASSROOM, Bhutan 2020, 100 Min., DCP, FSK: k. A., OmU (Dzongkha), Regie: Pawo Choyning Dorji, mit: Sherab Dorji, Ugen Norbu Lhendup, Pem Zam u. a. Der angehende Lehrer Ugen träumt davon, nach Australien auszuwandern und dort als Musiker Karriere zu machen. In seinem letzten Lehrjahr wird er aber aus Thimphu, der Hauptstadt Bhutans, ins entlegene Lunana-Hochgebirgstal versetzt. Ugen macht sich widerwillig auf den Weg durch die bezaubernde Bergwelt und trifft vor Ort auf eine Gemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet, auf Menschen, die der Überzeugung sind, dass Lehrer »die Zukunft der Kinder berühren«.

Ein bewegender Film, in Zeitlupe möchte man sagen, so sanft nähert er sich den wunderbaren Menschen und Landschaften. Gedreht wurde er im Dorf Lunana, in der wohl abgelegenen Schule der Welt: Lunana liegt an den Gletschern des Himalaya und ist nur über einige der höchsten Berge erreichbar. Die Geschichte, die Pawo Choyning Dorji in



Ab Donnerstag, 3.2.

34. Lateinamerikafilmage

In Kooperation mit der Lateinamerikawoche, die von 22.1 bis 30.1. in der Villa Leon und digital stattfindet, planen auch wir die 34. Lateinamerikafilmage als Hybridveranstaltung, vor Ort im Filmhaus und online im kino3. Wir beabsichtigen, auch höchst unterschiedliche Filme aus Kuba, Mexiko, Paraguay, Bolivien, Chile, Kolumbien und Guatemala zu präsentieren, behalten uns aber etwaige Programmänderungen vor.

Eröffnen werden wir die Filmtage mit dem neuen Dokumentarfilm des Oscar®-nominierten Regisseurs Hubert Sauper EPICENTRO. Der Film ist das eindringliche

Porträt des »utopischen« Kuba und seiner un nachgiebigen Bevölkerung, ein Jahrhundert nach der Explosion der USS Maine in Havanna – ein Ereignis, das neben der Hegemonie des US-amerikanischen Imperialismus eine weitere Form der modernen Weltoberierung einleitete: das Kino selbst. EPICENTRO hat 2021 in Sundance den World Cinema Grand Jury Prize gewonnen. Mit WAS GESCHAH MIT BUSA 670? zeigen wir das preisgekrönte Spielfilmdebüt der mexikanischen Filmmacherin Fernanda Valadez, die die Schicksale illegaler Migranten und ihrer Angehörigen an der mexikanisch-amerikanischen Grenze



Informationen zur Lateinamerikawoche unter www.filmhaus.nuernberg.de

Kinderkino

JIM KNOPF UND DIE WILDE 13

D 2020, 109 Min., DCP, FSK: ab 0, Regie: Dennis Gansel

Im zweiten Teil der Verfilmung von Michael Endes Geschichte kehren Jim und Lukas, der Lokomotivführer zurück auf die große Kinoleinwand, um sich neuen Abenteuern und die Gesellschaft seiner Freunde. Er fühlt sich eher zu seinem Onkel Hulot hingezogen, der sich in der Villa der Arpels nicht zurechtfindet und dort ein wunderbares Zerstörungswerk anrichtet.

Do., 6.1. bis So., 9.1. um 15 Uhr
empfohlen ab 8

LAURAS STERN

D 2020, 79 Min., DCP, FSK: ab 0, Regie: Joya Thome

Nach dem erfolgreichen Animationsfilm von 2004 gelingt es auch Joya Thome in ihrer Realverfilmung, den Kinderbuchklassiker von Klaus Baumgart auf bezaubernde Weise und mit einem wundervollen Schauspielensemble auf die große Leinwand zu bringen.

Fr., 14.1. bis So., 16.1. um 15 Uhr
empfohlen ab 6

MON ONCLE – MEIN ONKEL

F 1958, 109 Min., Blu-ray, FSK: ab 6, DF, Regie: Jacques Tati

Der neunjährige Gerard Arpelswohnt mit seinen Eltern in einem blitzblank sauberen



Fr., 28.1. bis So., 30.1. um 15 Uhr
empfohlen ab 5

ENCANTO

USA 2021, 102 Min., FSK: ab 0, DF, Regie: Jared Bush, Byron Howard, Charise Castro Smith

Das neue animierte Disney-Musical erzählt von zauberhaften Abenteuern einer indigenen Großfamilie. Die Madrigals leben in einer verwunschenen Stadt in den Bergen Kolumbiens. Mit Ausnahme eines Kindes besitzt jedes Familienmitglied eine einzigartige Zauberkraft.

Fr., 4.2. bis So., 6.2. um 15 Uhr
empfohlen ab 9

Nürnberg in alten Filmaufnahmen

Der zweite Teil filmischer Fundstücke deckt die 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts ab. Bis dahin war es noch üblich, wichtige Themen auf 16-mm-Film aufzunehmen. Es gab Aufträge der Kommune, Kooperationen mit anderen Partnern wie auch eigenständige Produktionen. Waren zu Beginn noch das Weiterspielen auf die eigene Geschichte vor dem Krieg und der Wiederaufbau wichtige Themen, wurde Jahre später eine gewisse Selbstsicherheit spürbar über das Geleistete.

FAUN – TRANSPORTER AUS LAUF

So., 9.1. um 19 Uhr, Moderation: Stephan Grosse-Grollmann

HISTORISCHE NÜRNBERGFILME 5 (Nürnberg ca. 1960 bis 1975, 16 mm, ca. 80 Min., Ton) Die Stadt Nürnberg stellt sich als lebendiges Denkmal dar, zwei Steinmetze dienen als roter Faden, um die vielen Restaurierungsarbeiten in der Altstadt zu porträtiern. // Die Verknüpfung von Kultur, Erfindergeist und industriellem Fachwissen zeigt ein Film über die Papierherstellung. // SchlieBlich wird ein Film unter dem Titel HINAUS IN DIE NÄHE. // Das Programm beschließt ein Selbstporträt des Nürnberger Flughafens aus den späten 70er Jahren.

So., 23.1. um 19 Uhr, Moderation: Stephan Grosse-Grollmann

kino 3

Unter dem Motto »Schön, dass ihr alle bei uns im Filmhaus seid. Wenn ihr wollt, kommen wir auch zu Euch.« gibt es in kino3 für alle Inhaber:innen einer gültigen Freundschaftskarte ohne zusätzliche Kosten folgende digitale Ergänzungen unseres Programms – jeweils für vier Wochen; zu finden über www.filmhaus.nuernberg.de

Counter Gravity, die Werkschau mit Filmen von Heinz Emigholz, dem Vorreiter des experimentellen Architektur- und Erzählfilms, findet im Januar sein Ende: Noch bis 14.1. sind NORMALSATZ und DIE BASIS DES MAKE-UP zu sehen.

Seit Oktober 2021 präsentieren wir online ausgewählte kanadische Filme, welche die Diversität und den kreativen Reichtum dieses Landes widerspiegeln. Nun ist es endlich soweit und die Maple Movies Festival Tour 2021/22 macht mit weiteren Filmprogrammen ebenso Halt im Filmhaus vor Ort (siehe Seite 1 und 2). Aber auch in kino3 gibt es noch zwei Filme zu entdecken: bis 26.1. das Spielfilmdebüt des Frankokanadiers und DUNE-Regisseurs Denis Villeneuve, DER 32. AUGUST AUF ERDEN und ab 27.1. TU DORS NICOLE, die wunderbare Indie-Komödie voller surrealer und magischer Momente von Stéphane Lafleur.

Weiterhin zu sehen: bis 12.1. GLÜCKLICH WIE LAZZARO, der vielfach ausgezeichnete Spielfilm von Alice Rohrwacher; bis 19.1. WELT AM DRAHT, der zu Unrecht vergessene Science-Fiction-Zweiteiler von Rainer Werner Fassbinder; ab 6.1. NO, der dritte Spielfilm des international gefeierten chilenischen Regisseurs Pablo Larraín; und zu guter Letzt ab 20.1. das eindringliche Spielfilmdebüt von Qualid Muaness 1982 über die Schrecken des Krieges aus dezidiert kindlicher Perspektive.

filmhaus

Königstraße 93 · Nürnberg · filmhaus.nuernberg.de

01/22



Kino-Highlights 2021

Maple Movies

Editorial

Wir freuen uns, dass wir trotz der Einschränkungen, die die vierte Corona-Welle mit sich bringt, Ihnen auch im neuen Jahr ein qualitativ hochwertiges Programm anbieten können. Einzig diskursive Projekte wie die Carte blanche für Erika und Ulrich Gregor oder Retrospektiven mit Diskussionen und Aufführungen mit Live-Charakter stellen wir zunächst zurück. Die 2G-Plus-Regelung mit Maske am Platz findet bis auf weiteres Anwendung beim Kinobesuch in Bayern. Nutzen Sie deshalb bitte die zahlreichen städtischen oder privaten Testzentren und –stationen oder gehen Sie zum Arzt oder Apotheker Ihrer Wahl. Möglicherweise ergeben sich in der Warteschlange unerwartete Begegnungen und ein sich anschließender Kinobesuch zu zweit oder es entsteht die Idee zu einem Drehbuch.

Bereits umgesetzte Drehbücher, bemerkenswerte Kinoadaptionen von Werken kanadischer Autor:innen präsentieren wir im Januar mit der Maple Movies Festival Tour 2021/22. Die zehnte Ausgabe des Highligths der Berlinale war MÄDCHEN UND DIE SPINNE, der mit dem Encounters-Regiepreis ausgezeichnet wurde und zu seinem Kinostart im Sommer völlig unterging. Die Rückkehr einer großen Regisseurin war beim Filmfestival in Venedig zu erleben, wo Jane Campion für THE POWER OF THE DOG den Silbernen Löwen für den besten Film gewann.

Das Ende eines Jahres bietet auch die Gelegenheit, zurückzusehen, einzuordnen und damit die Möglichkeit, noch einmal besonders beeindruckende Werke aus dem Jahr 2021 ins Kino zu bringen. Wir stellen unsere Auswahl auf Seite 3 von. Darunter befindet sich Jane Campions neuester Kinofilm, den wir am 24.1. auch im Filmclub diskutieren. Die Regisseurin hat sich nach jahrelanger Arbeit für Fernsehen nach eigenem Bekunden wieder neu ins Kino verließt und legt mit THE POWER OF THE DOG einen bildgewaltigen Western vor, der virtuos mit den Regeln des Genres spielt.

Weiterhin zu sehen: bis 12.1. GLÜCKLICH WIE LAZZARO, der vielfach ausgezeichnete Spielfilm von Alice Rohrwacher; bis 19.1. WELT AM DRAHT, der zu Unrecht vergessene Science-Fiction-Zweiteiler von Rainer Werner Fassbinder; ab 6.1. NO, der dritte Spielfilm des international gefeierten chilenischen Regisseurs Pablo Larraín; und zu guter Letzt ab 20.1. das eindringliche Spielfilmdebüt von Qualid Muaness 1982 über die Schrecken des Krieges aus dezidiert kindlicher Perspektive.

Die erfolgreiche Reihe »Nürnberg in alten Filmaufnahmen« setzen wir fort. Stephan Grosse-Grollmanns filmische Fundstücke, die er selbst moderiert, umfassen diesmal die 1960er und 1970er Jahre. Bitte erstehten Sie Ihre Karten rechtzeitig online.

Last not least weisen wir noch auf unsere neuen Eintrittspreise hin. Sie finden Sie unter der Programmübersicht. Wir haben sie nicht erhöht, sondern – hoffentlich – vereinfacht und außerdem zwei vergünstigte Tarife für junge Menschen eingeführt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich ebenfalls (neu) ins Kino zu verleben.

Ihr Filmhausesteam

Kino-Highlights 2021

Was bleibt vom Kinojahr 2021? Durch die pandemiebedingten Einschränkungen ist das Kino in seinen Grundstrukturen empfindlich gestört worden, nicht nur durch die Monate der Kinoschließungen, auch der eingespielte Zyklus von Festivalpremieren, Preisverleihungen und Kinostarts ist in diesen Zeiten ins Wanken geraten. Doch was es trotz aller Widrigkeiten weiterhin gibt, sind großartige Filme, die gezeigt und gesehen werden wollen. Unsere Reihe »Kino-Highlights 2021« bietet im Januar die Möglichkeit, einige davon nachzuholen und gibt zudem einen kleinen Ausblick auf das kommende Kinojahr.

Die Auswahl ist von den persönlichen Vorlieben des Filmhaus-Teams geprägt, orientiert sich aber ebenso an den Auszeichnungen auf wichtigen Festivals. Mit dem Cannes-Gewinner TITANE und dem Goldenen-Bären-Preisträger BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN gingen zwei bedeutende Preise an Filme, deren rebellische Energie gut tat in einem Jahr, das von Stillstand geprägt zu sein schien. Im Kontrast dazu steht ein Film wie HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE (Silberner Bär – Jurypreis bei der Berlinale), ein Dokumentarfilm, der sich viel Zeit nimmt für seine Protagonist:innen. Ein weiteres Highlight der Berlinale war MÄDCHEN UND DIE SPINNE, der mit dem Encounters-Regiepreis ausgezeichnet wurde und zu seinem Kinostart im Sommer völlig unterging.

Die Rückkehr einer großen Regisseurin war beim Filmfestival in Venedig zu erleben, wo Jane Campion für THE POWER OF THE DOG den Silbernen Löwen für den besten Film gewann. Und auch der Goldene Löwe ging an eine Frau, nämlich an Audrey Diwan für ihre Verfilmung von Annie Ernaux' Roman DAS EREIGNIS, den wir in einer Preview zeigen (Kinostart im März 2022).

Zwei weitere Jahresfavoriten des Filmhauses außerhalb dieser Reihe waren FIRST COW, der im Dezember im Programm war, sowie Ryosuke Hamaguchis DRIVE MY CAR, der im Januar noch an einigen Terminen zu sehen ist. Sie sind herzlich eingeladen, den Kinojahrgang 2021 noch einmal mit uns Revue passieren zu lassen und sich von großartiger Filmkunst auf der Leinwand berauschen zu lassen!

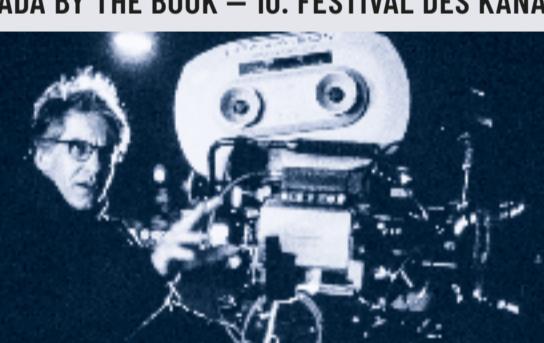
AN AUDIENCE OF CHAIRS

CN 2018, 93 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Deanne Foley, mit: Carolina Bartczak, Peter MacNeill, Gord Rand u. a.

Vorspielen teilnehmen kann, bekommt das provinzielle Idyll erste Risse. Maura psychischer Zustand verschlechtert sich rapide, was zusammen mit einer traumatischen Erfahrung aus ihrer Vergangenheit das Verhältnis zu ihrer Familie zunehmend verlängert und Maura deshalb nicht an einem wichtigen

The Maple Movies Festival Tour 2021/22

CANADA BY THE BOOK – 10. FESTIVAL DES KANADISCHEN FILMS



David Cronenberg dreht CRASH

Zehn Ausgaben des biennalen Tournee-Festivals Maple Movies stehen seit dem Eintritt in das neue Millennium für die regelmäßige Präsenz eines aufregend diversen und jungen kanadischen Kinos im deutschsprachigen Raum. Herausragende Filmprogramme offenbaren seit zwei Dekaden den kreativen Reichtum und die sich stetig verändernden politischen wie sozialen Realitäten eines Landes mit vielen Sprachen und noch mehr Kulturen.

Die Maple Movies Festival Tour – organisiert vom Bundesverband kommunale Filmarbeit – ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von Telefilm Canada, dem Canada Council for the Arts, der Regierung von Kanada und der Botschaft von Kanada in Berlin.

Das abendfüllende Kurzfilmprogramm (H)ISTORIES WE TELL liefert auch in diesem Jahr einen aktuellen Einblick in die Kurzfilmszene eines Grenzenüberschreitenden indigenen Kinos. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Schaffen indigenen Filmemacher:innen, die in den letzten Jahren selbstbewusst und leidenschaftlich lange marginalisierte Erzählungen und Perspektiven auf die Leinwand bringen.

Die Maple Movies Festival Tour – organisiert vom Bundesverband kommunale Filmarbeit – ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von Telefilm Canada, dem Canada Council for the Arts, der Regierung von Kanada und der Botschaft von Kanada in Berlin.

Das Filmhaus präsentiert neben 16 Filmen in neun Programmen vor Ort zusätzlich im kino3 DER 32. AUGUST AUF ERDEN (1998) von Dune-Regisseur Denis Villeneuve und TU DORS NICOLE (2014) von Stéphane Lafleur (siehe Seite 4).

Die Maple Movies Festival Tour – organisiert vom Bundesverband kommunale Filmarbeit – ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021 und wird unterstützt von Telefilm Canada, dem Canada Council for the Arts, der Regierung von Kanada und der Botschaft von Kanada in Berlin.

The Maple Movies Festival Tour 2021/22



CRASH

CON/GB 1996, 100 Min., DCP, FSK: ab 18, engl./schwed. OmU, Regie: David Cronenberg, mit: James Spader, Holly Hunter, Elias Koteas, Deborah Unger, Rosanna Arquette u. a.

James Ballard und seine Frau leben in einer of- fenen, jedoch emotional erhalteten Ehe: Erregung empfinden beide lediglich in der wechselseitigen Schilderung ihrer Seitensprünge. Während einer nächtlichen Autofahrt stößt James frontal mit einem anderen Wagen zusammen. James überlebt die Kollision schwer verletzt, so wie auch die Füh- rerin des anderen Fahrzeugs, Dr. Helen Remington. Im Krankenhaus begegnen sich die beiden wieder und beginnen eine Affäre, befeuert durch die geteilte Erfahrung des Unfalls. Dies bringt sie in Verbindung mit Dr. Robert Vaughan, der eine Obsession für fatale Autounfälle pflegt und diese mit anderen Fetischist:innen in potenziell lebensgefährlichen Risiken auslebt.

Ausgezeichnet mit dem Spezialpreis der Jury in Cannes, polarisiert die Adaption von Graham Ballards Roman bis heute, wenn der Film in ebenso betörenden wie verstörenden Bildern die Abgründe einer pathologischen Auto-Erotik durchmisst.

Fr., 7.1., So., 16.1. & Mo., 24.1.

LA DÉSSE DES MOUCHES À FEU

CON 2019, 109 Min., DCP, FSK: k. A., franz./arb. OmU, Regie: Sophie Deraspe, mit: Néhémie Ricci, Nour Belkhiria, Rowad El-Zein, Rochida Oussoua u. a.

Nach dem gewaltsamen Tod der Eltern und ihrer Flucht aus Algerien lebt die 16-jährige Antigone Hippomones mit ihren drei Geschwistern und ihrer Großmutter in Québec. Während Antigone sich als exzellente Schülerin beweist, lässt sich ihr Bruder Polynice mit einer Straßengang ein. Bei einer fatalen Begegnung mit der Polizei wird Polynice verhaftet, woraufhin ihm die Abschiebung aus Kanada droht. Überzeugt, dass ihr Bruder in Algerien nicht überleben würde, fasst Antigone einen gleichermaßen kühnen wie gefährlichen Rettungsplan.

In freier Anlehnung an die Tragödie von Sophokles schildert Regisseurin Sophie Deraspe das Aufgehen einer aufopferungsbereiten Heldin gegen inhumane Verhältnisse. Zurecht wurde ihre kämpferische Klassiker-Adaption 2019 beim Toronto International Film Festival als Bester kanadischer Film ausgezeichnet.

Di., 11.1., Mi., 19.1. & Do., 27.1.

MON CIRQUE À MOI

CON 2019, 105 Min., DCP, FSK: k. A., franz. OmU, Regie: Myriam Bouchard, mit: Patrick Huard, Jasmine Lépine, Robin Aubert, Rossif Sutherland u. a.

Die Lehrerin Veronica wird eines sexuellen Übergriffs beschuldigt und verurteilt. Doch obwohl die Beschuldigungen falsch waren, beharrt Veronica darauf, bestraft zu werden – für unausgesprochene Vergehen: die lange zurückliegenden. Die Unnachgiebigkeit der inhaftierten Veronica verstößt ihren Vater Jim, der als Lebensmittelinsektor arbeitet und vor allem familiengeführte Restaurants kontrolliert. Frustriert und wütend missbraucht Jim zunehmend seine Macht, die er in dieser Funktion innehat.

Eine auf mehreren Zeitebenen erzählte Geschichte einer komplexen Vater-Tochter-Beziehung, in der verborgene Traumata, ineinander verwobene Geheimnisse und die unabsehbaren Konsequenzen, die daraus resultieren, im Zentrum stehen. In seinem psychologischen Drama erweist sich Atom Egoyan einmal mehr als ebenso präziser wie empathischer Erforscher der fragilen Conditio humana.

So., 9.1., Mo., 17.1. & So., 23.1.

GUEST OF HONOUR

CON 2019, 109 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Atom Egoyan, mit: David Thewlis, Laysla De Oliveira, Luke Wilson, Rossif Sutherland u. a.

Viele Kinder träumen davon, von zu Hause auszureißen und sich einem Zirkus anzuschließen. Die zwölfjährige Laura gehört allerdings nicht dazu, denn sie wurde in eine Akrobatenfamilie hineingeboren.

Mit ihrem alleinerziehenden Vater Bill, einem Clown und überzeugten Bohemien, und dessen Bühnenasistenten Mandeep tingelt der Teenager in einem

kleinen Wanderzirkus durch das ländliche Quebec. Als eine neue Lehrerin ihre akademische Begabung bemerkt und fördert, reift in Laura der Wunsch, eine renommierte Privatschule zu besuchen. Doch das erfordert neben Geld auch die Bereitschaft zu mehr Sesshaftigkeit, eben jene zwei Dinge, die den Nonkonformisten Bill chronisch fehlen.

Der frankokanadische Leinwandstar Patrick Huard glänzt als störrischer Clown in Myriam Bouchards farbenfroher Komödie über gegensätzliche Lebensentwürfe und generationsübergreifende Herzenszüge.

Mi., 12.1., Do., 20.1. & Fr., 28.1.

INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (HI)STORIES WE TELL

NAMES FOR SNOW (2018, 6 Min., Regie: Rebecca Thomassie) Weil sie Inuit-Wissen an ihre kleine Tochter weitergeben will, sagt sich die Inuk-Regisseurin daran, die die 52 Inuktut-Ausdrücke für Schnee zu erlernen.

LICHEN (2019, 12 Min., Regie: Lisa Jackson) Gedreht in 3D-Makro taucht der verblüffend außerirdische Film direkt in die Welt der Flechten ein.

THE FOURFOLD (2020, 7 Min., Regie: Alis Telen-gut) Aufbauend auf animistischem Glauben und schamanistischen Rituale, erkundet der Animationsfilm die indigene Weisheit und Weisheit.

ÉMICÉTOSÉT: MANY BLOODLINES (2020, 11 Min., Regie: Theola Ross) Der Weg zur Elternschaft kann schwierig sein. Dies umso mehr für ein gleichgeschlechtliches Paar aus unterschiedlichen Kulturen, einer Cree-Filmemacherin und ihrer weißen Partnerin.

BECOMING NAUKSET (2020, 10 Min., Regie: Victoria Anderson-Gardiner) Der Film verfolgt, wie Naukset ihre indigene Identität mit Hilfe ihrer jüdischen Großmutter zurückgewinnt, nachdem sie als kleines Kind zur Adoption freigegeben wurde.

THIS INK RUNS DEEP (2019, 16 Min., Regie: Asia Youngman) Überall in Kanada beleben indigene Künstler die traditionelle Tätowierung als Ausdruck von Protest und Stolz wieder.

KUESSIPAN

CON/GB 1996, 100 Min., DCP, FSK: ab 18, engl./schwed. OmU, Regie: David Cronenberg, mit: James Spader, Holly Hunter, Elias Koteas, Deborah Unger, Rosanna Arquette u. a.

Myriam Verreaults Spielfilmdebüt erzählt auf humorvoll und berührende Weise von Erwachsenenwenden zwischen Tradition und Moderne. Mikuan und Shannan wachsen zusammen in einer Innu-Gemeinde in Quebec auf. Die beiden Mädchen sind seit ihrer Kindheit beste Freundinnen und haben sich geschworen, immer füreinander da zu sein. Doch mit der Pubertät kommen die Probleme und eine erste Liebe. Mikuan möchte sich von den Felsen ihrer Herkunft befreien und träumt von einem Leben außerhalb des Reservats – von Bildung und ihrem Freund. Ein Riss geht durch die Freundschaft und durch die Beziehung Mikuans zu ihrer Familie.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Naomie Fontaine, entführt KUESSIPAN in eine andere Welt und erzählt doch die universelle Geschichte einer berührenden Freundschaft. Der fast ausschließlich mit Laien gedrehte Film verzubert durch seinen natürlichen Charme.

Mo., 10.1., Di., 18.1. & Mi., 26.1.

LA DÉSSE DES MOUCHES À FEU

CON 2019, 109 Min., DCP, FSK: k. A., franz./arb. OmU, Regie: Sophie Deraspe, mit: Néhémie Ricci, Nour Belkhiria, Rowad El-Zein, Rochida Oussoua u. a.

Wen Cat high ist, wird das Leben zu einem sanften poetischen Rauschen. Die erste Verliebtheit, der erste Sex und der Rosenkrieg der Eltern führen die 16-Jährige zu einem Wendepunkt im Leben. Im neuen Freundeskreis kommt sie mit der Drogen Meskalin in Kontakt, die ekstatische Zustände auslöst und bald Catts Alltag bestimmt. Im Rausch befreit sie sich von den verbal und emotional brutalen Auseinandersetzungen zu Hause. In ihrer Clique findet sie Halt und Leichtigkeit.

NOW IS THE TIME (2019, 16 Min., Regie: Christopher Aucther) Am 50. Jahrestag der Errichtung des ersten Totempfahls auf den Haida-Gwaii-Inseln seit über 100 Jahren kehrt der Filmemacher zu jenem Augusttag 1969 zurück, als das Dorf die Wiedergeburt des Haida-Geistes feierte.

Do., 13.1., Fr., 21.1. & Sa., 29.1.

MONKEY BEACH

CON 2020, 105 Min., DCP, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Loretta Sarah Todd, mit: Grace Dove, Adam Beach, Tina Lameman u. a.

Als Lisa eines Morgens verkater in ihrer Wohnung in Vancouver aufwacht, erscheint ihr der Geist ihrer Cousine und fragt: »Was machst Du hier? Deine Familie braucht Dich!« Lisa folgt dem Ruf nach Kitimaat Village, Heimat des Volks der Haisla an der Nordküste von British Columbia. Zurück im Kreis ihrer Verwandtschaft, deutet sie die alarmierende Nachricht als Aufforderung, ihren Bruder Jimmy vor jenem tragischen Schicksal zu bewahren, welches sie schon als Kind vorhergesehen hatte. Doch dafür muss sie sich den mythischen Kreaturen stellen, die in den benachbarten Wäldern lauern.

Loretta Sarah Todds stilsichere Adaption des gefeierten Romans von Eden Robinson fasziniert gleichermaßen als Allegorie über Geister, die uns wahlweise verfolgen oder erleuchten können, und als modernes indigenes Helden-Epos.

Fr., 14.1., Sa., 22.1. & So., 30.1.

Smells like teen spirit all over again: Beim Prix Iris, dem wichtigsten Wettbewerb für das Cinéma Québécois, erhielt diese furose Verfilmung von Geneviève Pettersens Coming-of-Age-Roman insgesamt sieben Auszeichnungen, darunter für den Besten Film und die Beste Regie.

Di., 11.1., Mi., 19.1. & Do., 27.1.

MON CIRQUE À MOI

CON 2019, 105 Min., DCP, FSK: k. A., franz. OmU, Regie: Myriam Bouchard, mit: Patrick Huard, Jasmine Lépine, Robin Aubert, Rossif Sutherland u. a.

Die Lehrerin Veronica wird eines sexuellen Übergriffs beschuldigt und verurteilt. Doch obwohl die Beschuldigungen falsch waren, beharrt Veronica darauf, bestraft zu werden – für unausgesprochene Vergehen: die lange zurückliegenden. Die Unnachgiebigkeit der inhaftierten Veronica verstößt ihren Vater Jim, der als Lebensmittelinsektor arbeitet und vor allem familiengeführte Restaurants kontrolliert. Frustriert und wütend missbraucht Jim zunehmend seine Macht, die er in dieser Funktion innehat.

Eine auf mehreren Zeitebenen erzählte Geschichte einer komplexen Vater-Tochter-Beziehung, in der verborgene Traumata, ineinander verwobene Geheimnisse und die unabsehbaren Konsequenzen, die daraus resultieren, im Zentrum stehen. In seinem psychologischen Drama erweist sich Atom Egoyan einmal mehr als ebenso präziser wie empathischer Erforscher der fragilen Conditio humana.

So., 9.1., Mo., 17.1. & So., 23.1.

filmhaus 01/22

* = KommKing

FILMHAUS NÜRNBERG

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Donnerstag 6.1.

15.00 Kinderkino JIM KNOF AND DIE WILDE 13 ab 8
18.00 Maple Movies #10 AN AUDIENCE OF CHAIRS
* 19.00 Neustart DRIVE MY CAR
20.15 Kino-Highlights 2021 TITANE

Freitag 7.1.

15.00 Kinderkino JIM KNOF AND DIE WILDE 13 ab 8
* 17.30 Neustart DRIVE MY CAR
18.00 Maple Movies #10 CRASH
20.15 Kino-Highlights 2021 TITANE

Samstag 8.1.

15.00 Kinderkino JIM KNOF AND DIE WILDE 13 ab 8
* 17.30 Neustart DRIVE MY CAR
18.00 Maple Movies #10 ANTIGONE
20.15 Kino-Highlights 2021 TITANE

Sonntag 9.1.

15.00 Kinderkino JIM KNOF AND DIE WILDE 13 ab 8
* 15.30 Neustart DRIVE MY CAR
17.30 Kino-Highlights 2021 TITANE
* 19.00 Nürnberg in alten Filmaufnahmen HISTORISCHE NÜRNBERGFILME 6
Moderation: Stephan Grosse-Grollmann
GUEST OF HONOUR

Montag 10.1.

15.00 Kinderkino JIM KNOF AND DIE WILDE 13 ab 8
* 19.00 Neustart DRIVE MY CAR
17.30 Kino-Highlights 2021 TITANE
* 19.00 Nürnberg in alten Filmaufnahmen HISTORISCHE NÜRNBERGFILME 5
Moderation: Stephan Grosse-Grollmann
GUEST OF HONOUR

Dienstag 11.1.

18.00 Maple Movies #10 LA DÉSSE DES MOUCHES À FEU
* 19.00 Neustart DRIVE MY CAR
20.15 Kino-Highlights 2021 TITANE

Mittwoch 12.1.

18.00 Maple Movies #10 MON CIRQUE À MOI
* 19.00 Neustart DRIVE MY CAR
20.15 Kino-Highlights 2021 TITANE

Donnerstag 13.1.

18.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (HI)STORIES WE TELL

Freitag 14.1.

15.00 Kinderkino LAURAS STERN ab 6
17.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 MONKEY BEACH
* 21.15 Kommkino e.V. SCANNERS

Samstag 15.1.

15.00 Kinderkino LAURAS STERN ab 6
17.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 AN AUDIENCE OF CHAIRS
* 21.15 Kommkino e.V. OCCUPIED CINEMA

Sonntag 16.1.

15.00 Kinderkino LAURAS STERN ab 6
* 16.30 Maple Movies #10 CRASH
17.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 ANTIGONE

Montag 17.1.

18.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 GUEST OF HONOUR

Dienstag 18.1.

18.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 KUESSIPAN

Mittwoch 19.1.

18.00 Kino-Highlights 2021 HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE
* 19.00 Maple Movies #10 LA DÉSSE DES MOUCHES À FEU

Donnerstag 20.1.

19.00 Maple Movies #10 MON CIRQUE À MOI
20.15 Kino-Highlights 2021 THE POWER OF THE DOG

Freitag 21.1.

15.00 Kinderkino MON ONCLE – MEIN ONKEL ab 8
18.00 Maple Movies #10 INDIGENOUS SHORTS PROGRAM – (HI)STORIES WE TELL
20.15 Kino-Highlights 2021 THE POWER OF THE DOG
* 21.15 Kommkino e.V. FULLTIME KILLER

Samstag 22.1.

15.00 Kinderkino MON ONCLE – MEIN ONKEL ab 8
18.00 Kino-Highlights 2021 // Preview DAS EREIGNIS
* 19.00 Maple Movies #10 MONKEY BEACH
20.15 Kino-Highlights 2021 // Preview DAS EREIGNIS
* 21.15 Kommkino e.V. PERDITA DURANGO

Eintrittspreise